Gebrauchsanweisung
Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 11 763 430

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 2

Sicherheitshinweise und Warnungen 6

Bedienung der Waschmaschine 13
Bedienblende 13

Erste Inbetriebnahme 14

Umweltfreundliches Waschen 15

1. Wäsche vorbereiten 16

2. Waschmaschine beladen 17

3. Waschmittel zugeben 20

4. Programm und Einstellungen wählen 21

5. Programm starten - Programmende 22

Pflegesymbole 23

Schleudern 24

Programmübersicht 25

Extras 28
Kurz 28
Vorwäsche 28
Einweichen 28
Wasser plus 28

Programmablauf 29

Programmablauf ändern 31
Programm abbrechen 31
Programm unterbrechen 31
Programm ändern 31
Wäsche nachlegen/entnehmen 32

Inhalt

Waschmittel 33
Das richtige Waschmittel 33
Dosierhilfen 33
Wasserenthärter 33
Wäschenachbehandlungsmittel 34
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken 34
Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken 34

Reinigung und Pflege 36
Trommelreinigung 36
Gehäuse und Bedienblende reinigen 36
Waschmittel-Einspülkasten reinigen 36
Wassereinlaufsieb reinigen 38

Was tun, wenn 39
Es lässt sich kein Waschprogramm starten 39
Fehlermeldung nach Programmabbruch 40
Fehlermeldung nach Programmende 41
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine 42
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis 44
Deckel öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall 45

Kundendienst 47
Kontakt bei Störungen 47
Nachkaufbares Zubehör 47
Garantie 47
EPREL-Datenbank 47

Installation 48
Vorderansicht 48
Transportsicherung entfernen 49
Transportsicherung einbauen 49
Aufstellen 50
Das Wasserschutzsystem 51
Wasserzulauf 52
Wasserablauf 54
Elektroanschluss 55

Inhalt

Technische Daten 56

Verbrauchsdaten 57
Hinweis für Vergleichsprüfungen 57

Programmierfunktionen 59
System Wasser plus 59
Schongang 60
Laugenabkühlung 61
Memory-Funktion 62
Einweichzeit 63

Wasch- und Pflegemittel 64
Waschmittel 64
Spezialwaschmittel 64
Textilpflegemittel 65
Gerätepflege 65

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Waschmaschine.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Waschmaschine sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Die Waschmaschine ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.

▶ Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen.

▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn die Waschmaschine nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 6 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.

▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ Überschwemmungsgefahr
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen können Sie unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.

▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

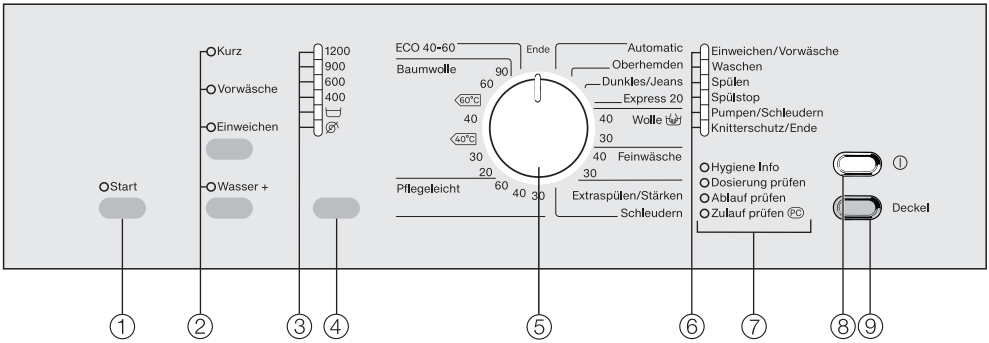
Zubehör

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie und gegebenfalls Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihrer Waschmaschine.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienblende



① **Taste *Start***
startet das gewählte Waschprogramm.

② **Tasten für die Extras**
zur Anwahl der Extras.
Mit der oberen Taste können Sie zwischen den Extras *Kurz*, *Vorwäsche* oder *Einweichen* wählen. Mit der unteren Taste können Sie das Extra *Wasser plus* wählen.
Kontrollleuchte ein = gewählt
Kontrollleuchte aus = nicht gewählt

③ **Kontrollleuchten der Schleuderdrehzahl**

④ **Taste *Schleudern***
zur Anwahl der Schleuderdrehzahl oder zur Anwahl von *Spülstop* oder *ohne Schleudern*.

⑤ **Programmwähler**
zur Anwahl des Grundwaschprogramms und der dazu gehörenden Temperatur. Der Programmwähler kann rechts- oder linksherum gedreht werden.

⑥ **Programmablaufanzeige**
informiert während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

⑦ **Service-/Fehler-Kontrollleuchten**

⑧ **Taste** ⏻
zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine.
Die Waschmaschine schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Das Ausschalten erfolgt 15 Minuten nach Programmende/ Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

⑨ **Taste *Deckel***
öffnet den Deckel.

⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.

Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt. Deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

Bei Verwendung von Waschmittel kann es zu einer übermäßigen Schaumbildung kommen.

Gleichzeitig wird das Ablauf-Kugelventil aktiviert. Das Ablauf-Kugelventil bewirkt zukünftig die vollständige Ausnutzung des Waschmittels.

Erstes Waschprogramm starten

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drücken Sie die Taste ⏻.
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Baumwolle* 60 °C.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Nach dem Programmende ist die erste Inbetriebnahme abgeschlossen.

- Schalten Sie die Waschmaschine nach dem Programmende mit der Taste ⏻ aus.

Werbeaufkleber entfernen

- Entfernen Sie alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

Entfernen Sie **nicht** das Typenschild an der Rückseite der Waschmaschine.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms. Energie- und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Energie- und Wasserbedarf effiziente Programme haben in der Regel eine längere Programmlaufzeit. Durch die Verlängerung der Programmlaufzeit kann bei gleich bleibendem Waschergebnis die tatsächlich erreichte Waschtemperatur gesenkt werden.

  Zum Beispiel hat das Programm ECO 40-60 eine längere Programmlaufzeit als das Programm Baumwolle 40 °C oder 60 °C. Das Programm ECO 40-60 ist jedoch vom Energie- und Wasserverbrauch effizienter besitzt jedoch eine längere Programmlaufzeit.
- Kleine leicht verschmutzte Wäscheposten im Programm Express 20 waschen.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten. Mit der Service-Kontrollleuchte *Hygiene Info* erinnert Sie die Waschmaschine daran.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (ca. ⅓ weniger Waschmittel bei halber Beladung).

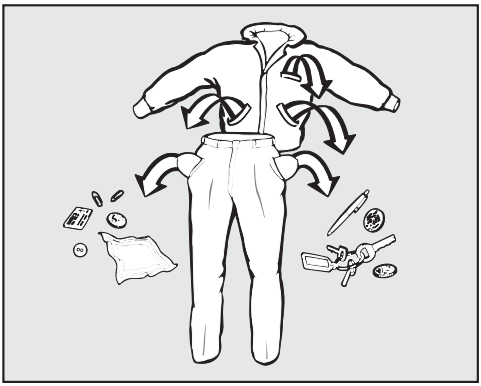
Hinweise zum anschließenden maschinellen Trocknen

Die gewählte Schleuderdrehzahl beeinflusst die Restfeuchte der Wäsche und die Schallemission der Waschmaschine.

Je höher Sie die Schleuderdrehzahl wählen, desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche. Jedoch steigt die Schallemission der Waschmaschine.

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

1. Wäsche vorbereiten



■ Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper.
Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.
Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien „bluten“ bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben.

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Miele Waschlexikon finden Sie auf der Miele Internetseite.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.
Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. können Kunststoffteile beschädigen.
Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.
Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen.
Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

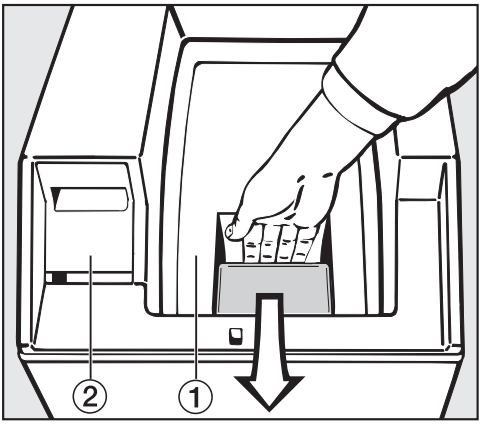
Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol).

Äußeren Deckel und Innendeckel öffnen

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
- Drücken Sie die Taste *Deckel* und öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie den Innendeckel.



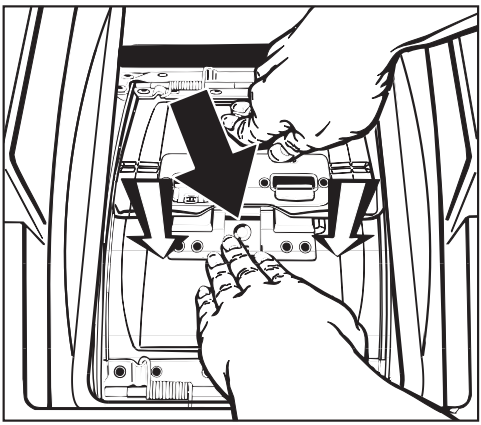
① Innendeckel

② Waschmittel-Einspülkasten

Waschtrommel öffnen

Beide Öffnungshälften stehen unter Federdruck.
Öffnen Sie die Trommel vorsichtig.

- Stützen Sie die hintere Öffnungshälfte leicht mit der Hand ab.



- Drücken Sie auf die Verschlusssicherung **(schwarzer Pfeil)** und drücken Sie gleichzeitig die vordere Öffnungshälfte bis zur Entriegelung nach innen (Pfeilrichtung).
- Lassen Sie beide Öffnungshälften mit den Händen abgestützt nach oben aufgleiten.

2. Waschmaschine beladen

Wäsche einfüllen

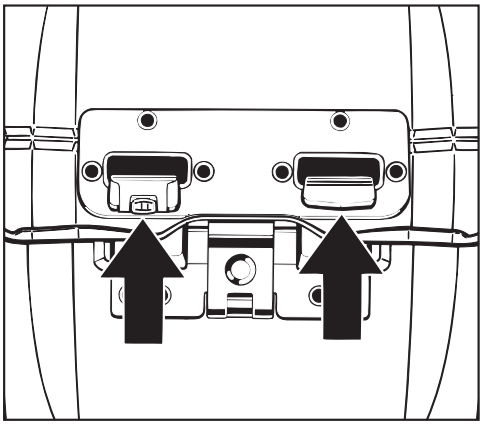
Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Waschen Sie mehrlagige Textilien mit besonders feinen, glatten Oberstoffen immer in einem Wäschenetz.

Waschtrommel und Innendeckel schließen



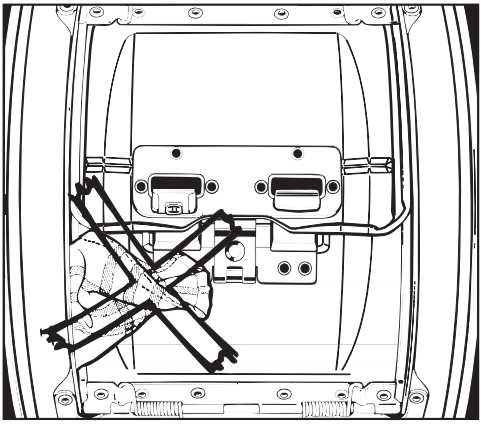
- Drücken Sie zuerst die vordere, dann die hintere Öffnungshälfte nach unten, bis **beide** Verschlusshaken greifen und deutlich sichtbar einrasten.

⚠ Schäden durch nicht verschlossene Trommel.

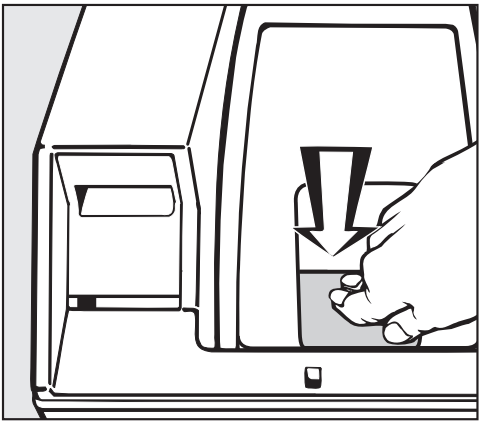
Eine nicht verschlossene Trommelklappe kann Schäden an der Waschmaschine und an der Wäsche verursachen.

Schließen Sie die Waschtrommel immer ordnungsgemäß.

- Reinigen Sie regelmäßig das Rad im linken Verschlusshaken, damit dieses immer leichtgängig bleibt.



Klemmen Sie beim Schließen der Öffnungshälften keine Textilien ein.



- Schließen Sie den Innendeckel mit Druck auf den Verschluss, sodass der Deckel deutlich hörbar einrastet.

Wenn der Innendeckel nicht ordnungsgemäß verschlossen wird, ist kein Programmstart möglich und die Kontrollleuchte *Dosierung prüfen* blinkt.

3. Waschmittel zugeben

Tipps zur Dosierung

Beachten Sie bei der Dosierung des Waschmittels den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Beladungsmenge. Reduzieren Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (z. B. bei halber Beladung die Waschmittelmenge um ⅓ reduzieren).

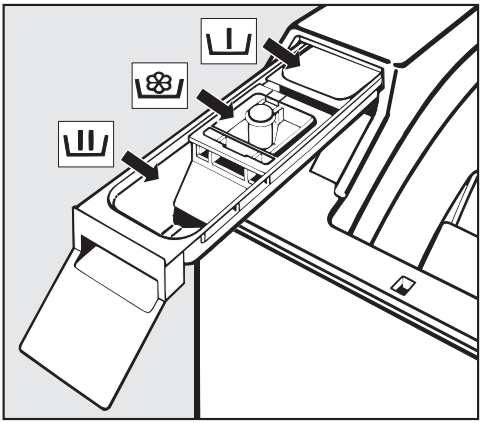
Zu wenig Waschmittel:

- bewirkt, dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- begünstigt eine Schimmelbildung in der Waschmaschine.
- bewirkt, dass Fett nicht vollständig aus der Wäsche entfernt wird.
- begünstigt Kalkablagerung auf den Heizkörpern.

Zu viel Waschmittel:

- bewirkt ein schlechtes Wasch-, Spül- und Schleuderergebnis.
- bewirkt einen höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang.
- bewirkt eine höhere Umweltbelastung.

Waschmittel einfüllen



■ Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

I Waschmittel für die Vorwäsche ($^1/_3$ der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge)

II Waschmittel für die Hauptwäsche

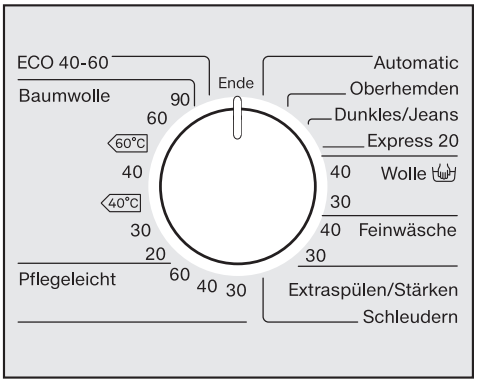
Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel „Waschmittel“.

■ Schieben Sie den Waschmittel-Einspülkasten hinein.

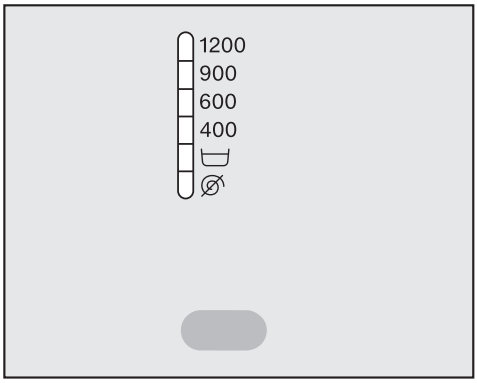
■ Schließen Sie den äußeren Deckel.

Programm wählen



■ Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Schleuderdrehzahl wählen

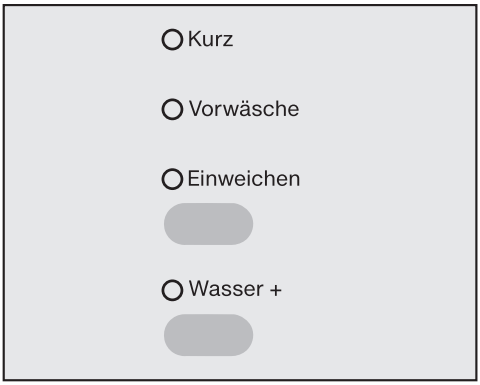


■ Drücken Sie die Taste „Schleudern“ so oft, bis die Kontrollleuchte der gewünschten Schleuderdrehzahl leuchtet.

Extras wählen

Mit der oberen Taste erfolgt die Anwahl der Extras in der Reihenfolge *Einweichen* oder *Vorwäsche* oder *Kurz* oder keine Anwahl.

Mit der unteren Taste wählen Sie das Extra *Wasser plus*.



■ Wählen Sie das gewünschte Extra.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Wenn sich ein Extra nicht anwählen lässt, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

5. Programm starten - Programmende

Programm starten

- Drücken Sie die blinkende Taste *Start*.

Zu Beginn des Waschprogramms signalisiert ein kurzes „schnarrendes“ Geräusch, dass die automatische Trommelarretierung aufgehoben wird.

Programmende

Das Programmende wird durch die Kontrollleuchte *Knitterschutz*/*Ende* angezeigt.

Wäsche entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Deckel*.

Zum Öffnen des Deckels dreht sich die Trommel automatisch in die richtige Position und wird arretiert (automatische Trommelpositionierung und Trommelarretierung).

15 Minuten nach Ende des Knitterschutzes schaltet die Waschmaschine automatisch aus. Die Waschmaschine muss durch Drücken der Taste ⏻ wieder eingeschaltet werden.

- Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie den Innendeckel.
- Öffnen Sie die Waschtrommel und entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas Anderes verfärben.
Nehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

Waschmaschine ausschalten

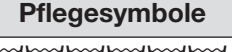
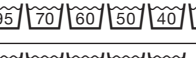
- Schließen Sie die Waschtrommel und den Innendeckel.

Sie vermeiden damit, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen und mitgewaschen werden oder die Wäsche beschädigen.

- Schließen Sie den äußeren Deckel.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle 	
Express 20	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an.	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche.	
	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen.
	nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung	
Ⓕ Ⓟ	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
Ⓦ	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Endschleuder-Drehzahl

Programm	U/min
ECO 40-60	1200
Baumwolle	1200
Pflegeleicht	1200
Automatic	900
Oberhemden	600
Dunkles/Jeans	1200
Express 20	1200
Wolle	1200
Feinwäsche	600
Extraspülen/Stärken	1200
Schleudern	1200

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuder-Drehzahl wird die Spülschleuder-Drehzahl mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Drücken Sie die Taste „Schleudern“ so oft, bis die Kontrollleuchte *Spülstop* leuchtet. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

Endschleudern starten

- Wählen Sie über die Taste „Schleudern“ die gewünschte Drehzahl. Die Waschmaschine startet das Endschleudern.

Programm beenden

- Drücken Sie die Taste *Deckel*. Das Wasser wird abgepumpt. Der Deckel öffnet sich.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Drücken Sie die Taste „Schleudern“ so oft, bis die Kontrollleuchte *ohne Schleudern* leuchtet. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet. Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

ECO 40-60	**maximal 6,0 kg**
Artikel	für normal verschmutzte Baumwollwäsche
Tipp	- In einem Waschzyklus kann ein Wäscheposten aus gemischter Baumwollwäsche für die Temperaturen 40° und 60 °C gewaschen werden. - Das Programm ist zum Waschen für Baumwollwäsche vom Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014.	
Baumwolle **90 °C bis 20 °C**	**maximal 6,0 kg**
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe
Tipp	- Die Einstellungen 60 °C/40 °C unterscheiden sich von 60°C/40°C durch kürzere Programmlaufzeiten, längere Temperaturhaltezeiten und höheren Energieeinsatz. - Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.
Baumwolle 60°C/40°C	**maximal 6,0 kg**
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche
Tipp	- Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. - Bei 60°C ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60 °C, die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60 °C.
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß EU-Verordnung 1061/2010	
Pflegeleicht **60 °C bis 30 °C**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.

Programmübersicht

Automatic	**40 °C**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*	
Tipp	- Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z. B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.	
Oberhemden	**40 °C**	**maximal 1,5 kg**
Tipp	- Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. - Für Hemden und Blusen aus Seide das Programm *Feinwäsche* benutzen.	
Dunkles/Jeans	**40 °C**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe	
Tipp	- Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. - Jeansbekleidung „blutet“ oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.	
Express 20	**40 °C**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen.	
Tipp	- Das Extra *Kurz* ist automatisch aktiviert.	
Wolle	**40 °C und 30 °C**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle	
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl beachten.	
Feinwäsche	**40 °C und 30 °C**	**maximal 1,0 kg**
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.	
Tipp	- Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche. - Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl abwählen.	

Extraspülen/Stärken	**maximal 5,0 kg**
Artikel	- Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien - Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. - Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. - Ein besonders gutes Spülergebnis mit zwei Spülgängen erreichen Sie durch die Aktivierung des Extras *Wasser plus*. Bei der Programmierfunktion *Wasser plus* muss die Option *zusätzlicher Spülgang* aktiviert sein.
Schleudern	**–**
Tipp	- Nur Pumpen: Drehzahl auf *ohne Schleudern* stellen. - Eingestellte Drehzahl beachten.

Extras

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Waschzeit wird verkürzt.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmengen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.

- Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 2 Stunden in 30-Minuten-Schritten programmiert werden.
- Die Werkeinstellung beträgt 2 Stunden.

Die Programmierung ist im Kapitel „Programmierfunktionen“, Abschnitt „Einweichen“ beschrieben.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Sie können andere Optionen für die Taste *Wasser plus* programmieren, wie im Kapitel „Programmierfunktionen“ beschrieben.

Wählbare Extras

Von den Extras *Kurz*, *Vorwäsche* und *Einweichen* ist immer nur ein Extra wählbar.

	Kurz	Vorwäsche	Einweichen	Wasser plus
ECO 40-60				
Baumwolle	**X**	**X**	**X**	**X**
Pflegeleicht	**X**	**X**	**X**	**X**
Automatic	**–**	**–**	**–**	**–**
Oberhemden	**X**	**X**	**X**	**–**
Dunkles/Jeans	**X**	**X**	**X**	**–**
Express 20	**X**[1)]	**–**	**–**	**X**
Wolle	**–**	**–**	**–**	**–**
Feinwäsche	**X**	**X**	**X**	**–**
Extraspülen/ Stärken	**–**	**–**	**–**	**X**
Schleudern	**–**	**–**	**–**	**–**

X = wählbar

– = nicht wählbar

1) = kann abgewählt werden.

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	Spülschleudern	Endschleudern
ECO 40-60						
Baumwolle		Ⓐ		2-4[1, 2]	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓒ		2-3[3]	✓	✓
Automatic		ⒶⒷⒸ		2-3[3]	✓	✓
Oberhemden		Ⓒ		2	–	✓
Dunkles/Jeans		Ⓑ		3	–	✓
Express 20		Ⓑ		1-3[3]	✓	✓
Wolle 		Ⓔ		2	✓	✓
Feinwäsche		Ⓓ		3	–	✓
Extraspülen/Stärken	–	–		1	–	✓
Schleudern	–	–	–	–	–	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

Programmablauf

- = niedriger Wasserstand
- = mittlerer Wasserstand
- = hoher Wasserstand
- Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
- Ⓑ = Normal-Rhythmus
- Ⓒ = Schon-Rhythmus
- Ⓓ = Sensitiv-Rhythmus
- Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
- ✓ = wird durchgeführt
- – = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Die Ablaufanzeige Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.
Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.
Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

[1] Bei einer Temperaturanwahl von 90 °C bis 60 °C werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturanwahl unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

[2] Ein dritter oder vierter Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuder-Drehzahl kleiner als 700 U/min
- Anwahl von *ohne Schleudern*

[3] Ein dritter Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl von *ohne Schleudern*

Wenn die Waschmaschine im laufenden Programm ausgeschaltet wird, schaltet die Standby-Funktion die Waschmaschine nach 15 Minuten nicht komplett aus. In der Trommel kann sich noch Wasser befinden, deshalb sind Sicherheitsfunktionen weiterhin aktiv.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drehen Sie den Programmwähler auf Position *Ende*.

Die Waschmaschine pumpt die vorhandene Lauge ab, das Programm ist abgebrochen und der äußere Deckel öffnet sich.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie den Innendeckel.
- Öffnen Sie die Waschtrommel.

Anderes Programm wählen

- Sehen Sie nach, ob sich noch Waschmittel im Waschmittelkasten befindet. Wenn nicht, füllen Sie erneut Waschmittel ein.
- Schließen Sie den äußeren Deckel und wählen Sie ein neues Programm.

Programm unterbrechen

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ zu Fortsetzung wieder ein.

Programm ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

Die Kontrollleuchte *Knitterschutz*/*Ende* blinkt, wenn der Programmwähler auf ein anderes Programm gedreht wird. Der Programmablauf wird nicht beeinflusst.

Temperatur ändern

Eine Änderung ist innerhalb der ersten Minuten möglich.

- Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Temperatur.

Schleuderdrehzahl ändern

Eine Änderung der Drehzahl ist jederzeit möglich.

- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

Extras ändern

Die Anwahl oder Abwahl des Extras *Wasser plus* ist innerhalb der ersten Minuten möglich.

- Drücken Sie die Taste *Wasser plus*.

Wäsche nachlegen/entnehmen

Sie können nach dem Programmstart in allen Programmen Wäsche nachlegen oder entnehmen.

■ Drücken Sie die Taste *Deckel*.

Die Trommel dreht sich in die richtige Position für das Öffnen und wird arretiert (automatische Trommelpositionierung und Trommelarretierung). Der äußere Deckel öffnet sich.

Das Programm ist unterbrochen.

■ Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag.

■ Öffnen Sie den Innendeckel.

■ Öffnen Sie die Waschtrommel.

■ Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.

■ Schließen Sie die Waschtrommel.

■ Schließen Sie den Innendeckel ordnungsgemäß.

■ Schließen Sie den äußeren Deckel.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Der Deckel lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55 °C** liegt.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
  Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Definition Verschmutzungsgrad

- leicht verschmutzt
  Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z. B. Körpergeruch angenommen.
- normal verschmutzt
  Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.
- stark verschmutzt
  Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

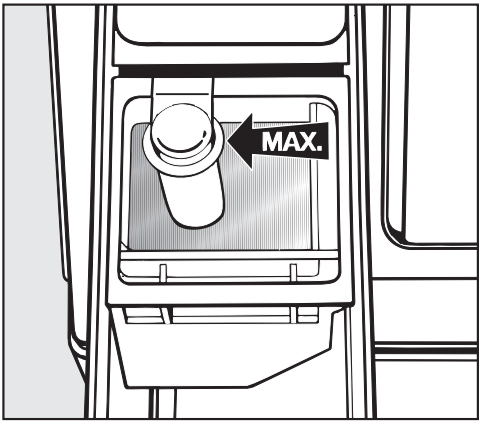
Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler
geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler
sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke
gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ❀ ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ❀.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ❀.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ❀ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ⌊I⌋.
- Wählen Sie das Programm *Extraspülen/Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Entfärben/Färben

⚠ Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine.
Keine Entfärbemittel in der Waschmaschine verwenden.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel „Programmübersicht“ angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-[2]	Weichspüler
	waschmittel				
ECO 40-60	✓	✓	–	–	✓
Baumwolle	✓	✓	–	–	✓
Pflegeleicht	✓	✓	–	–	✓
Automatic	✓	✓	–	–	✓
Oberhemden	✓	✓	–	–	✓
Dunkles/Jeans	–	✓[1]	–	✓	✓
Express 20	✓[1]	✓[1]	–	–	✓
Wolle	–	–	✓	✓	✓
Feinwäsche	–	–	✓	–	✓
Extraspülen/ Stärken	–	–	–	✓	✓

✓ empfehlenswert

1 Flüssigwaschmittel verwenden
Bei angewählter Vorwäsche ist es empfehlenswert, einen Behälter für Flüssigwaschmittel in die Kammer II einzusetzen. Der Behälter ist erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst.

2 Waschmittel, die speziell für diese Waschprogramme oder Artikel entwickelt worden sind.

Trommelreinigung

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat oder wenn die Service-Kontrolleuchte *Hygiene Info* leuchtet, ein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C unter Zusatz eines pulverförmigen Universalwaschmittels durchgeführt werden.

Gehäuse und Bedienblende reinigen

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Bei ausgeschalteter Waschmaschine ist Netzspannung vorhanden.
Ziehen Sie vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker.

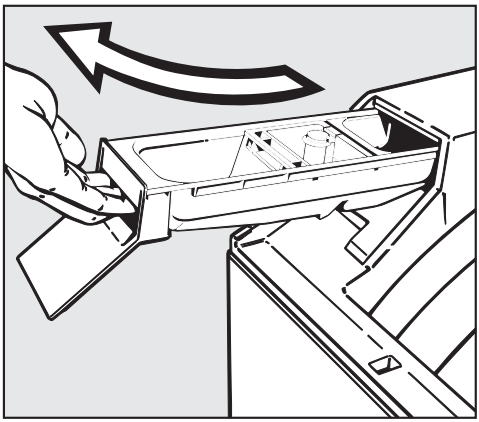
⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.
Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in den Waschtrockner gelangen und Bauteile beschädigen.
Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Bedienblende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

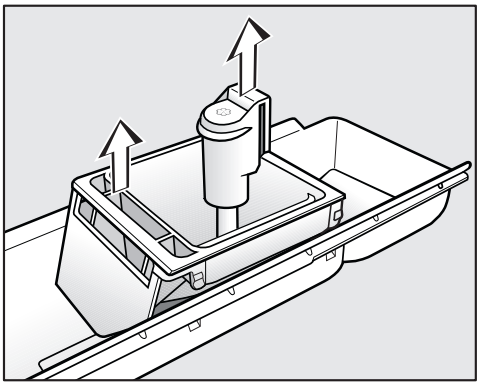
⚠ Schäden durch Reinigungsmittel.
Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.
Verwenden Sie diese Reinigungsmittel nicht.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



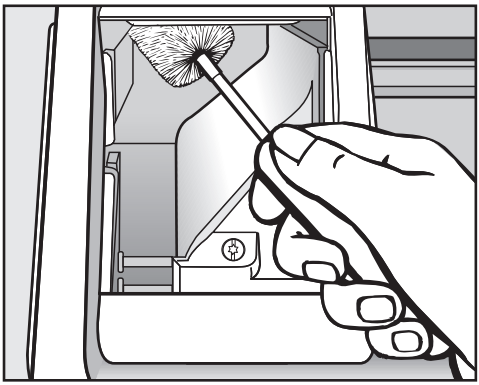
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus.



- Ziehen Sie den Weichspüler-Einsatz und den Saugheber heraus (Pfeile).
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten, den Weichspüler-Einsatz und den Saugheber mit warmem Wasser.
- Reinigen Sie ebenfalls das Rohr, über das der Saugheber geschoben wird.

Flüssigstärke führt zum Verkleben.
Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



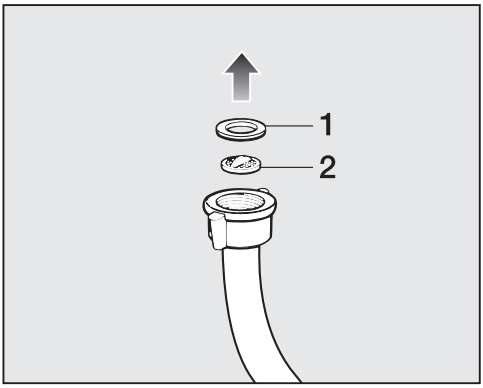
- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb.

Das Sieb im Zulaufschlauch am freien Schlauchende sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Sieb.

Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

- Drehen Sie die Verschraubung fest auf den Wasserhahn und öffnen Sie den Wasserhahn. Falls Wasser austritt, die Überwurfmutter nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Die Kontrollleuchte *Knitterschutz/Ende* leuchtet nicht, oder die Taste Start blinkt nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
Bei Anwahl des Programms *Schleudern* erfolgt kein Programmstart.	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt. ■ Nehmen Sie die Erste Inbetriebnahme vor, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Die Kontrollleuchte *Dosierung prüfen* blinkt und das Programm startet nicht.	Der Innendeckel ist nicht verschlossen. ■ Verschließen Sie den Innendeckel ordnungsgemäß.

Fehlermeldung nach Programmabbruch

Problem	Ursache und Behebung
Die Fehler-Kontrollleuchte *Ablauf prüfen* blinkt.	Der Wasserablauf ist blockiert. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Kapitel „Störungshilfen“ Abschnitt „Deckel öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben.
	Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
Die Fehler-Kontrollleuchte *Zulauf prüfen* blinkt.	Der Wasserzulauf ist gesperrt. ■ Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Das Sieb im Zulaufschlauch ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
Die Fehler-Kontrollleuchten *Zulauf prüfen* und *Ablauf prüfen* blinken.	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen* oder *Spülen* blinkt.	Ein Defekt liegt vor. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Um die Fehlermeldung auszuschalten, schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus und drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Ende*.

Fehlermeldung nach Programmende

Problem	Ursache und Behebung
Die Service-Kontrollleuchte *Hygiene Info* leuchtet.	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm *Baumwolle 90 °C* mit einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
Die Service-Kontrollleuchte *Dosierung prüfen* leuchtet.	Beim Waschen hat sich zu viel Schaum gebildet. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
In der Ablaufanzeige blinkt die Kontrollleuchte *Waschen* oder *Spülen*.	Die Waschmaschine hat während des Waschvorgangs einen Fehler sensiert. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
In der Ablaufanzeige blinkt die Kontrollleuchte *Knitterschutz/ Ende*.	Die Stellung des Programmwählers wurde nach Programmstart verändert. ■ Drehen Sie den Programmwähler auf die ursprüngliche Position.

Um die Fehlermeldung auszuschalten, schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus und drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Ende*.

Die Service-Kontrollleuchten leuchten am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und die Wäsche ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler. Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie eventuell das Extra *Wasser plus*.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ❀ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmittel-Einspülkasten reinigen“).
An Vorderseite der Waschmaschine tritt Schaum aus.	Beim Waschen hat sich viel Schaum gebildet. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel. Beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

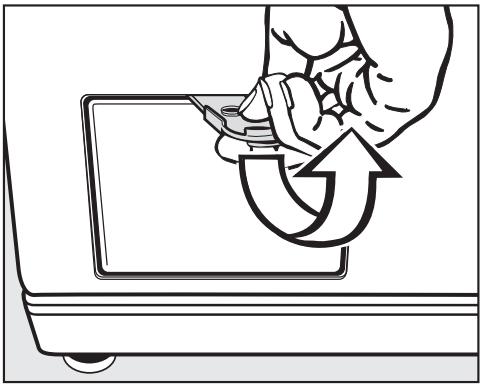
Problem	Ursache und Behebung
Der äußere Deckel lässt sich nicht öffnen.	Die Waschmaschine ist nicht elektrisch angeschlossen. ■ Stecken Sie den Schuko- Stecker in die Steckdose.
	Die Waschmaschine ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ ein.
	Stromausfall. ■ Öffnen Sie den Deckel, wie am Ende dieses Kapitels beschrieben.
	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich der Deckel bei einer Laugentemperatur über 55 °C nicht öffnen.
Die Trommelöffnung steht nicht in der oberen Position.	Große Unwucht hat verhindert, dass die automatische Trommelpositionierung durchgeführt wurde. ■ Drehen Sie mit der Hand die Trommel in die richtige Position (bis zum Einrasten der Trommelarretierung). ■ Geben Sie künftig immer große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer \III/. ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche ein 60 °C-Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mit einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm *Dunkles/Jeans*.

Deckel öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe zum Laugenfilter mit dem gelben Öffner.

Verstopfter Ablauf

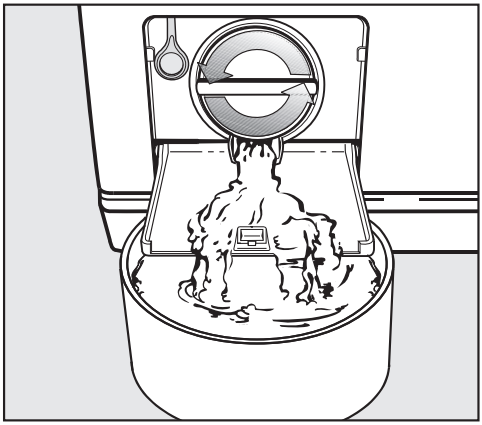
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 25 l**) in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heiße Lauge.
Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, ist die auslaufende Lauge heiß.
Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

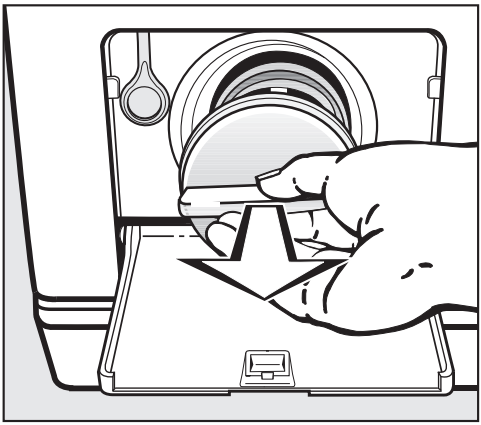
Wasser ablaufen lassen

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

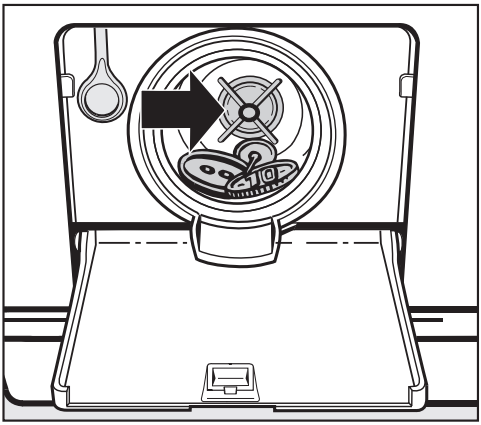
Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



- Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus, wenn kein Wasser mehr ausläuft.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.



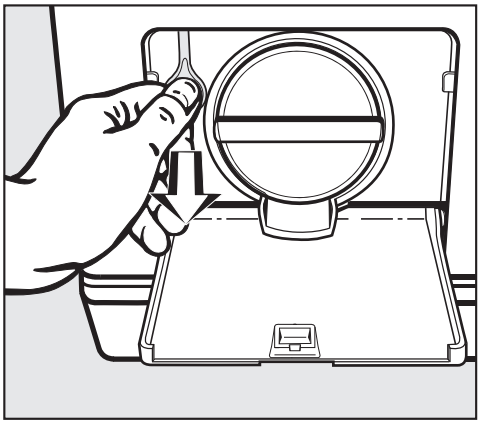
- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.
Wenn die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt werden, läuft Wasser aus der Waschmaschine.
Setzen Sie die Laugenfilter wieder ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

Um Waschmittelverluste zu vermeiden, füllen Sie nach dem Reinigen des Laugenfilters ca. 2 l Wasser durch den Waschmittel-Einspülkasten ein. Überschüssiges Wasser wird vor dem nächsten Waschgang automatisch abgepumpt.

Deckel öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.
Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.
Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Ziehen Sie an der Notentriegelung. Der äußere Deckel öffnet sich.
- Öffnen Sie den Innendeckel.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie an der Rückwand der Waschmaschine.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Garantie

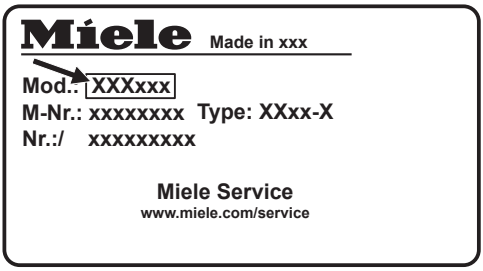
Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

EPREL-Datenbank

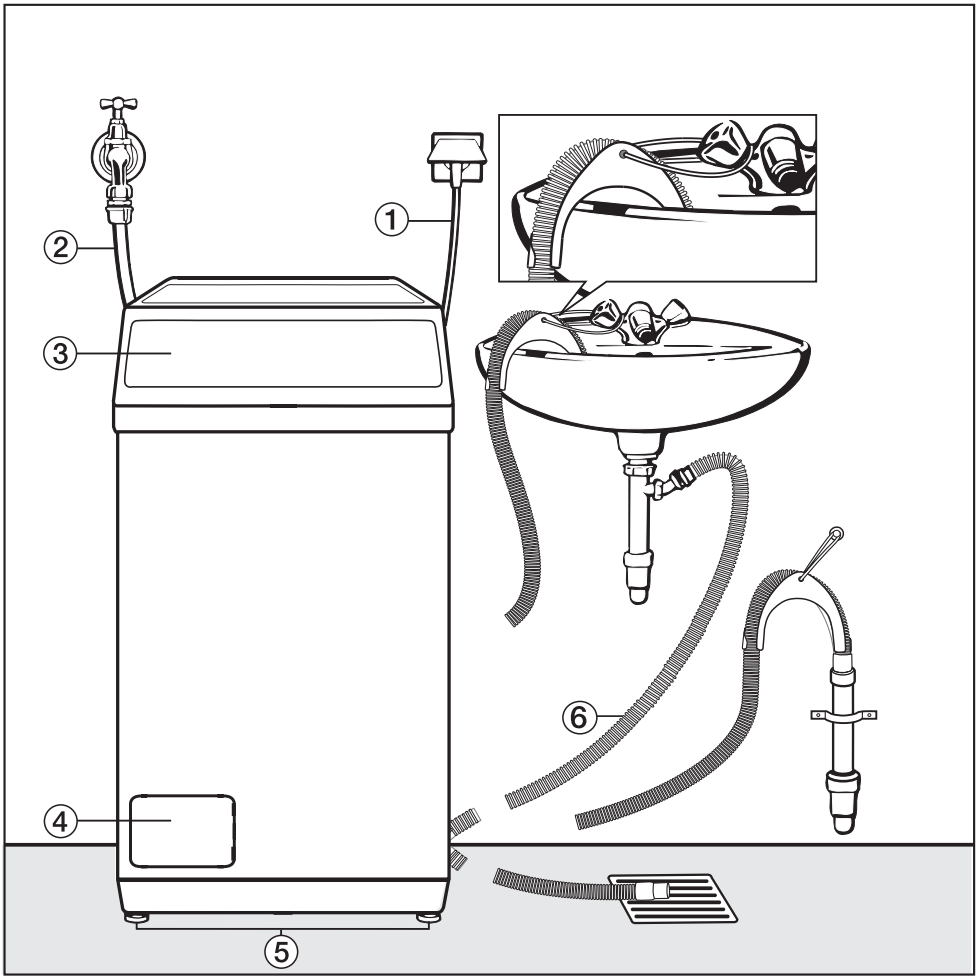
Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.



Installation

Vorderansicht



① Elektroanschluss

② Zulaufschlauch

③ Deckel mit Bedienblende

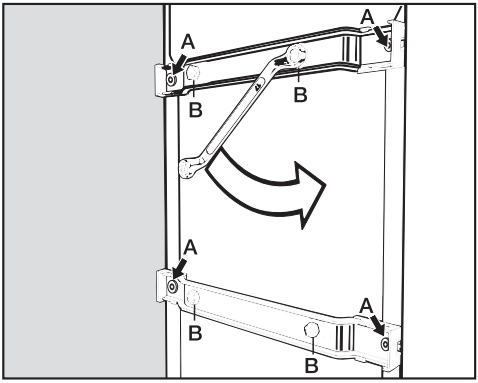
④ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung

⑤ Füße

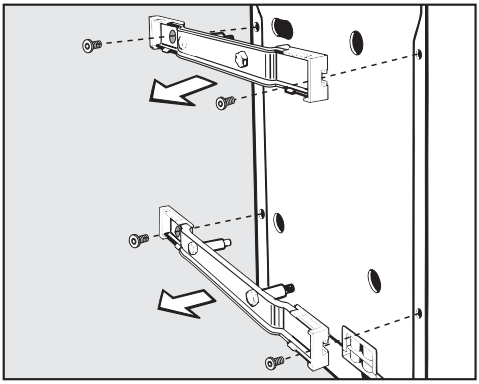
⑥ Ablaufschlauch (mit abnehmbarem Krümmer) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung

Transportsicherung entfernen

- Transportieren Sie die Waschmaschine zum Aufstellort.

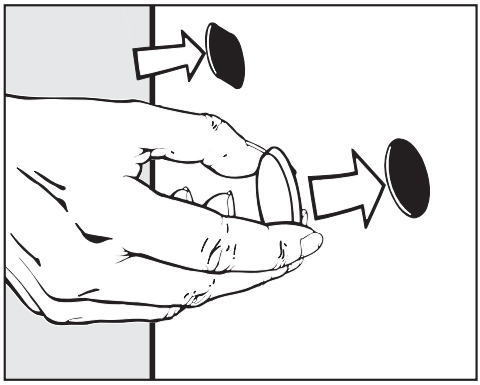


- Drehen Sie die 4 äußeren Schrauben **A** heraus und entnehmen Sie diese.
- Drehen Sie die 4 Schrauben **B** ganz los. Diese Schrauben bleiben an den Transportstreben.



- Nehmen Sie die Transportstreben ab.

⚠ Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.
Verschließen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.



- Verschließen Sie die 4 großen Löcher mit den beiliegenden Stopfen.

⚠ Bewahren Sie die Transportstreben und die Schrauben auf.
Montieren Sie vor dem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder die Transportsicherung.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstellen

- Entfernen Sie die Transportsicherung, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben.
- Stellen Sie die Waschmaschine auf.

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen Füßen stehen, damit ein einwandfreier Lauf gewährleistet ist.

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke, die im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit „weichen“ Eigenschaften selten beim Schleudern in Schwingung gerät.

Auf weichen Fußbodenbelägen kann die Waschmaschine während des Schleuderns vibrieren.
Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf.

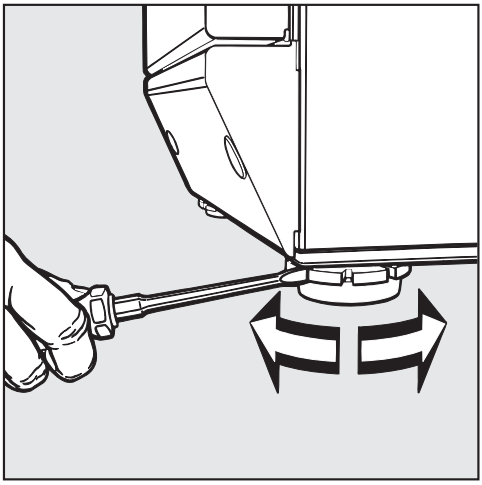
Wenn der Untergrund feucht ist, besteht beim Schleudern Rutschgefahr.
Sorgen Sie dafür, dass die Gerätefüße und Aufstellfläche trocken sind.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke gilt:

- die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (min. 60 x 45 x 3 cm) stellen. Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.
- Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

Füße herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die Schraubfüße.



- Drehen Sie den Fuß (gegebenenfalls beide Füße), bis die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß mit einer Wasserpumpenzange fest.
- Drehen Sie die Kontermutter mit einem Schraubendreher gegen das Gehäuse fest.

Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Der Zulaufschlauch

- Schutz gegen Bersten des Schlauches

  Der Zulaufschlauch besitzt einen Platzdruck von über 7.000 kPa.

Die Elektronik und das Gehäuse

- Die Bodenwanne: Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt und das im Laugenbehälter befindliche Wasser wird abgepumpt.
- Der Überlaufschutz: Hierdurch wird ein Überlaufen der Waschmaschine durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert. Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

Wasserzulauf

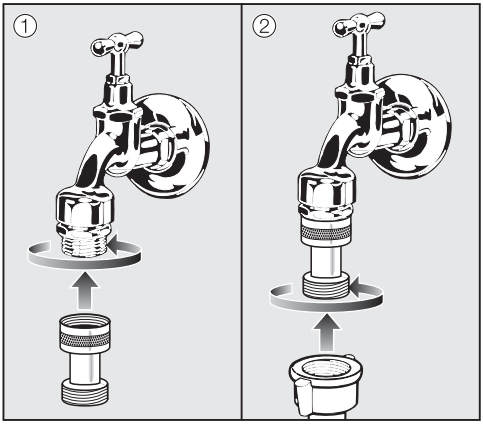
⚠ Gesundheitsgefahr und Schäden durch verunreinigtes einlaufendes Wasser.
Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasservorgabe des jeweiligen Landes entsprechen, in dem die Waschmaschine betrieben wird.
Schließen Sie die Waschmaschine immer an Trinkwasser an.

Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen. Wenn der Wasseranschlussdruck höher als 1.000 kPa Überdruck ist, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Absperrventil mit ¾"-Anschlussgewinde erforderlich. Wenn ein Absperrventil fehlt, darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Vorschrift für Deutschland

Zum Schutz des Trinkwassers muss der beiliegende Rückflussverhinderer zwischen Wasserhahn und Wasserzulaufschlauch montiert werden.

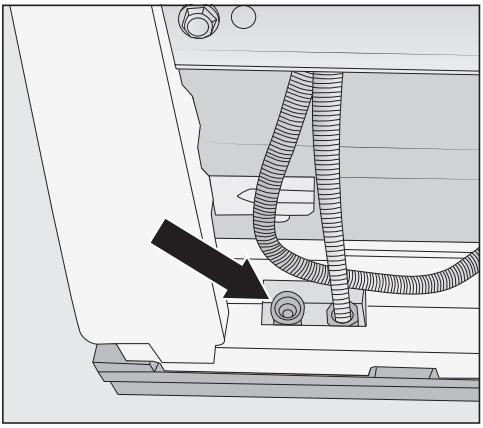


- Schrauben Sie den Rückflussverhinderer an den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an das Gewinde des Rückflussverhinderers.

Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.
Kontrollieren Sie, ob der Anschluss dicht ist. Öffnen Sie langsam den Wasserhahn. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Die Waschmaschine ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.
Schließen Sie die Waschmaschine nicht an den Warmwasseranschluss an.

Sie finden den Rückflussverhinderer im hinteren Styroporbodenpolster.



Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur den Miele Originalschlauch mit einem Platzdruck von über 7.000 kPa.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter am freien Ende des Zulaufschlauches darf nicht entfernt werden.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist abnehmbar.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

   Beachten Sie:

   – Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!

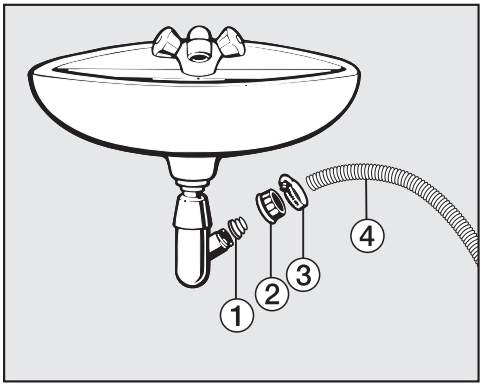
   – Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb der Waschmaschine an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss der Waschmaschine.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.
Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Die Waschmaschine darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autarken Stromversorgung wie z. B. Solarstromversorgung eingesetzt werden. Beim Einschalten der Waschmaschine kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden.

Technische Daten

Höhe	900 mm
Höhe bei geöffnetem Deckel	1390 mm
Breite	459 mm
Tiefe	601 mm
Gewicht	ca. 92 kg
Fassungsvermögen	6 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,70 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	2,40 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,20 W

		Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Rest-feuchte %
Baumwolle	90 °C	6,0	1,75	50	2:09	–
	60 °C	6,0	0,95	48	1:49	–
	60 °C	3,0	0,73	35	1:49	–
	60°C*	6,0	0,85	50	2:39	53
	60°C*	3,0	0,62	35	2:39	53
	40 °C	6,0	0,72	64	2:09	–
	40 °C	3,0	0,53	35	2:09	–
	40°C*	3,0	0,46	35	2:39	53
	20 °C	6,0	0,20	65	2:09	–
Pflegeleicht	30 °C	2,5	0,23	40	1:52	35
Express 20	40 °C	3,0	0,30	26	0:20	–
Wolle	30 °C	2,0	0,23	39	0:39	–

Hinweis für Vergleichsprüfungen

* Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß EU-Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Verbrauchsdaten gültig ab dem 01.03.2021

Programme		Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Temperatur[1] °C	Restfeuchte %	Drehzahl U/min
ECO 40–60*		6,0	0,64	51	3:09	35	51	1200
		3,0	0,51	35	2:29	37	51	1200
		1,5	0,43	24	2:29	38	55	1200
Baumwolle	60	6,0	0,95	48	1:49	51	52	1200
	20	6,0	0,20	65	2:09	20	52	1200
Pflegeleicht	30	2,5	0,23	40	1:52	26	35	1200
Express 20[2]	40	3,0	0,30	26	0:20	22	60	1200
Wolle	30	2,0	0,23	39	0:39	–	–	–

* Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014

1 Maximal erreichte Temperatur in der Wäsche in der Hauptwäsche.

2 Extra *Kurz* aktiviert

Hinweis für Kunden

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Mit den Programmierfunktionen können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen. Die Programmierfunktionen können Sie jederzeit ändern.

System Wasser plus

Mit dieser Programmierfunktion können Sie eine von 3 Optionen für die Taste Wasser plus festlegen.

Einstellung 1:

(Auslieferungszustand)

Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.

Einstellung 2:

Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt.

Einstellung 3:

Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in den Schritten ❶ bis ❼:

Die Programmierfunktionen werden mit der Taste *Start* und dem Programmwähler aktiviert. Die Taste *Start* und der Programmwähler besitzen eine Zweitfunktion, die nicht auf der Bedienblende erkennbar ist.

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist ausgeschaltet.
- Die Waschmaschine ist geschlossen.
- Der Programmwähler steht auf der Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie die Taste *Start* während der Schritte ❷ bis ❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte der Taste Start wieder dauerhaft leuchtet ...

❹ ... und lassen Sie die Taste Start danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Oberhemden*:

Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen* blinkt 2 x kurz nach jeweils zwei Sekunden, da die Einstellung 1 werkseitig eingestellt ist.

❻ Durch jedes Drücken auf die Taste *Start* wählen Sie jeweils eine andere Einstellung.

Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen*:

- **blinkt 2x** = Einstellung 1
- **blinkt 3x** = Einstellung 2
- **blinkt 4x** = Einstellung 3

❼ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Die Taste *Wasser plus* ist jetzt mit der gewählten Einstellung belegt. Diese bleibt so lange gespeichert, bis eine andere Einstellung programmiert wird.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Der Schongang ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in den Schritten ❶ bis ❼:

Die Programmierfunktionen werden mit der Taste *Start* und dem Programmwähler aktiviert. Die Taste *Start* und der Programmwähler besitzen eine Zweitfunktion, die nicht auf der Bedienblende erkennbar ist.

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist ausgeschaltet.
- Die Waschmaschine ist geschlossen.
- Der Programmwähler steht auf der Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie die Taste *Start* während der Schritte ❷ bis ❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte der Taste Start wieder dauerhaft leuchtet ...

❹ ... und lassen Sie die Taste Start danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Dunkles*/*Jeans*:

Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen*

- **blinkt nicht**:

  der Schongang ist **ausgeschaltet**.
- **blinkt**:

  der Schongang ist **eingeschaltet**.

❻ Durch Drücken auf die Taste *Start* schalten Sie den Schongang ein oder wieder aus.

❼ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Die gewählte Einstellung der Programmierfunktion ist jetzt abgespeichert und bleibt so lange erhalten, bis sie wieder geändert wird.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Anwahl des Programms *Baumwolle 90 °C*.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Die Laugenabkühlung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in den Schritten ❶ bis ❼:

Die Programmierfunktionen werden mit der Taste *Start* und dem Programmwähler aktiviert. Die Taste *Start* und der Programmwähler besitzen eine Zweitfunktion, die nicht auf der Bedienblende erkennbar ist.

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist ausgeschaltet.
- Die Waschmaschine ist geschlossen.
- Der Programmwähler steht auf der Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie die Taste *Start* während der Schritte ❷ bis ❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte der Taste Start wieder dauerhaft leuchtet ...

❹ ... und lassen Sie die Taste Start danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Express 20*:

Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen*

- **blinkt nicht**:

  die Laugenabkühlung ist **ausgeschaltet**.

- **blinkt**:

  die Laugenabkühlung ist **eingeschaltet**.

❻ Durch Drücken auf die Taste *Start* schalten Sie die Laugenabkühlung ein oder wieder aus.

❼ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Die gewählte Einstellung der Programmierfunktion ist jetzt abgespeichert und bleibt so lange erhalten, bis sie wieder geändert wird.

Memory-Funktion

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt und/oder die Schleuderdrehzahl geändert, speichert die Waschmaschine diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine dieses abgespeicherte Extra und/oder Schleuderdrehzahl an.

Die Memory-Funktion ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in den Schritten ❶ bis ❼:

Die Programmierfunktionen werden mit der Taste *Start* und dem Programmwähler aktiviert. Die Taste *Start* und der Programmwähler besitzen eine Zweitfunktion, die nicht auf der Bedienblende erkennbar ist.

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist ausgeschaltet.
- Die Waschmaschine ist geschlossen.
- Der Programmwähler steht auf der Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie die Taste *Start* während der Schritte ❷ bis ❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte der Taste Start wieder dauerhaft leuchtet ...

❹ ... und lassen Sie die Taste Start danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Wolle 40 °C* :

Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen*

- **blinkt nicht**:

  die Memory-Funktion ist **ausgeschaltet**.

- **blinkt**:

  die Memory-Funktion ist **eingeschaltet**.

❻ Durch Drücken auf die Taste *Start* schalten Sie die Memory-Funktion ein oder wieder aus.

❼ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Die gewählte Einstellung der Programmierfunktion ist jetzt abgespeichert und bleibt so lange erhalten, bis sie wieder geändert wird.

Einweichzeit

Sie können die Taste Einweichen mit einer Einweichzeit - wählbar zwischen 30 Minuten und 2 Stunden (in 30 Minuten- Schritten) - belegen.

Die gewählte Einweichzeit wird bei Anwahl des Extras *Einweichen* dem gewählten Waschprogramm vorangestellt.

Die Taste *Einweichen* ist im Auslieferungszustand mit einer Einweichzeit von 2 Stunden belegt.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in den Schritten ❶ bis ❼:

Die Programmierfunktionen werden mit der Taste *Start* und dem Programmwähler aktiviert. Die Taste *Start* und der Programmwähler besitzen eine Zweitfunktion, die nicht auf der Bedienblende erkennbar ist.

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist ausgeschaltet.
- Die Waschmaschine ist geschlossen.
- Der Programmwähler steht auf der Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie die Taste *Start* während der Schritte ❷ bis ❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte der Taste Start wieder dauerhaft leuchtet ...

❹ ... und lassen Sie die Taste Start danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Wolle 30 °C*:

Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen* blinkt 1 x kurz nach jeweils zwei Sekunden, da werkseitig eine Einweichzeit von 2 Stunden eingestellt ist.

❻ Durch jedes Drücken auf die Taste *Start* wählen Sie jeweils eine andere Einstellung.

Die Kontrollleuchte *Einw./Vorwaschen*:

- **blinkt 1x** = 2 h Einweichzeit
- **blinkt 2x** = 1,5 h Einweichzeit
- **blinkt 3x** = 1 h Einweichzeit
- **blinkt 4x** = 0,5 h Einweichzeit

❼ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Die Taste *Einweichen* ist jetzt mit der gewählten Einstellung belegt. Diese bleibt so lange gespeichert, bis eine andere Einstellung programmiert wird.

Wasch- und Pflegemittel

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen

Textilpflegemittel

Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Gerätepflege

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure
- schont Heizstäbe, Trommel und andere Bauteile

IntenseClean

- für hygienische Sauberkeit in der Waschmaschinen
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche
- effektive Grundreinigung

Wasserenthärter-Tabs

- reduzierte Waschmitteldosierung bei hartem Wasser
- weniger Waschmittelrückstände in den Textilien
- weniger Chemie im Abwasser dank reduzierter Waschmitteldosierung

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-20 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

WS 613

de-DE

M.-Nr. 11 763 430 / 00